Hohl annähen

Mit dieser früher oft genutzten Beschreibung wird eine Naht bzw. eine feste Verbindung bezeichnet, die außen nicht sichtbar wird.

Dazu zählt das Annähen von Säumen mit bspw. Hexenstich per Hand oder einem Blindstichfuß.

Näht man einem Saum mit der Hand, werden die Fäden locker geführt.

Das unsichtbare Aufnähen von Taschen mit der Hand erfolgt so, dass die Außenkante der Tasche die Naht dahinterliegend verdeckt. Man legt das Nähgut so über die Handkante, dass man mit dem Daumen die Tasche leicht anheben kann und dann im verdeckten Bereich annähen kann. Da für eine Tasche die Haltbarkeit bei der Benutzung wichtig ist, empfiehlt es sich eine kurze Stichlänge zu nutzen, um die Haltbarkeit zu verbessern.